

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 24

Artikel: Ein Hoffnungsstrahl in Genf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... Flugzeuge, welche im Jahre 1951
 ... Flugzeuge, darunter nur 2000
 ... Flugzeuge, heute bestritten
 ... U-Boote, Kampfflugzeuge, wovon
 ... 45 neue U-Boote aus Einzel
 ... auf 175 geschätzt.

Die Agentur Canard meldet aus Genf...

Der indische Vertreter Menon wurde von einer großen Anzahl Journalisten empfangen, denen er aber – vielsagend – jede Aussage verweigerte, und zwar in englischer, französischer und indischer Sprache. Ein sprachgewandter Nichtsager! Die französischen Zeitungsleute verzerrten denn seinen Namen auch sogleich in «Monsieur Mais non!»

★

Eine Yankee-Reisegesellschaft war eben in Genf angelangt. Die Gentlemen begaben sich zum Einkauf, und die etwa sechzigjährigen Ladies ruderten auf das nächste Hotel zu, ließen sich schwer schnaufend in die Sessel sinken und erwarteten ihre Gatten. Später, so war es vereinbart, würde man den Portier um Unterkunft bitten. Nun befanden sie sich aber, oh my deah, im Hotel Metropol, im Russenhotel! Großer McCarthy! Aus

einer Ecke löste sich ein Schatten, winkte einem anderen, offenbar amerikanisch sprechenden Schatten, und der erklärte den leichtsinnigen Girls böse, es sei dies ein privates Hotel, und sie hätten da nichts auszuruhen! Worauf die Damen wie aufgeschreckte Hennen davonwackelten und aufgereggt gackerten, je weiter sie sich vom Russenbau entfernten, desto lauter, und am allerheftigsten, als sie ihre Ehemänner trafen, bei denen ich mich befand. (Durch diesen glücklichen Umstand ist übrigens der Nebelspalter in der Lage, als erste und wohl einzige Zeitung der Welt von dem Geschehnis zu berichten.) Was können nun das Matterhorn, das Kolosseum, der Stephansdom, so frage ich, den Weltenbummlerinnen noch bieten? Was? Sie haben ihr Abenteuer hinter sich, und mit jedem Landsmann, den sie treffen, wird es aufregender gewesen sein – horribile, oh deah...

★

Die Genfer Tramverwaltung wirbt in englischer, russischer, chinesischer, deutscher, französischer und italienischer Sprache für ihre Tageskarten und Streckenabonnements. Die Wenigen, die keiner dieser Sprachen mächtig sind, kaufen

sich das Buch «1000 Worte Russisch» (Englisch, Französisch etc.), sitzen in nächstbeste Tram, strecken dem Kontrolleur vierzig Rappen hin, vertiefen sich in den Schunken, und ehe sie das Geld ganz abgefahren haben, beherrschen sie das fremde Idiom schon recht gut. (Wer diese Glosse als positiv wertet und glaubt, dies komme daher, daß man auf den Genfer Trams eben für vierzig Rappen so lange fahren könne, der beweist damit nur, daß er noch nie von einem Genfer Tram befördert – oder sagen wir treffender: unmerklich verschoben – worden ist.)

Bobby Bums

Ein Hoffnungsstrahl in Genf

Lieber Nebi! Mit dem Titelblatt Deiner Nr. 20 (Molotow beim Gurgeln während der Morgentoilette) ist Deinem guten Zeichner bil – vielleicht unbewußt – eine weltbewegende historische Sprachlektion gelungen. – Herr Molotow übt: aa-aaa-aaaa-aaa. Somit wird er auch bald Ja sagen können.

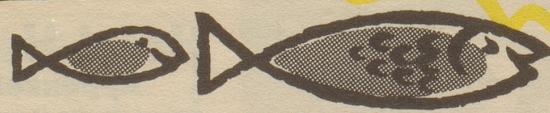
FH



Ueber den Thurgauer Wanderweg zum Bodensee, Untersee und Rhein

Thurgauer Wanderbücher an jedem Bahnschalter

SCHAFFHAUSEN Hotel Bahnhof Das führende Haus am Platz Rest. Français – Gut essen! Arnold W. Graf	SALENSTEIN Gasthof Hirschen Albekanntes Haus beim Schloß Arenenberg Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof	ST. GALLEN Hotel Johannes Kefler Teufenerstraße 4, b. Bahnhof das gepflegte Familienhotel neurenoviertes Restaurant Säle für Gesellschaften und Bankette
DIESSENHOFEN Hotel Restaurant Rheinperle Terrassen-Restaurant direkt am Rhein (eigener Strand) Großer Parkplatz Garagen. Weekend-Arrangements für Fischer (Fischerstube) E. A. Weber, Küchenchef	ERMATINGEN Hotel Hirschen Prächtiger Garten am See Ruhige Lage – Gepflegte Küche Pensionspreis Fr. 12.-. Fließ, Wasser A. Boldi, Küchenchef	RORSCHACH Buffet Rorschach-Hafen Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-Restaurant Familie Hidber-Ackermann
STEIN AM RHEIN Hotel Rheinfels Terrasse direkt am Rhein Fischspezialitäten W. Scheitlin, Küchenchef	GOTTLIEBEN Hotel-Restaurants Waaghaus und Drachenburg die schönen Thurgauer Gaststätten direkt am Rhein	RORSCHACH Hotel Krone Gutbürgerliches Haus. Soignierte Küche. Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle. Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef Tel. 071 / 4 26 08
MAMMERN Gasthof Adler Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrug und Kamin Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47	RIEDERN-ROMANSHORN Gasthaus Rößli Bauern-, Grill-, Fisch-Spezialitäten Guggeli Fam. Hunziker	RORSCHACH Hotel Waldau Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks Tennisplätze Frau Egli
GLARISEGG Hotel-Restaurant Seeterrasse Fischspezialitäten Ruhe – Baden – Tennis Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25	ROMANSHORN Seehotel Fisch-Spezialitäten Moderne Zimmer H. Oberländer Misteli	ALTENRHEIN Strandhotel Weißes Haus (Strandbad) Einzigartige Lage direkt an der alten Rheinmündung / Naturschutzgebiet Fam. Werner Würth
FLURLINGEN Gasthof Rheinfal , 2 km ob dem Rheinfal. Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer neuer Gesellschaftssaal. Fischküche. Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef	NEUKIRCH-EGNACH Gasth. Bahnhof und andere Spezialitäten la Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn Schattiger Parkplatz Tel. (071) 2 61 26 Familie H. Weber-Wirth	WALZENHAUSEN Hotel Kurhaus Die Gaststätte der guten Laune! Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziell Direktion: Robi Wyß Gastwirt und Tenor
NEUHAUSEN a/Rheinfal Rest. Freihof Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfal. Parkplatz – Schattiger Garten Feine Küche Fritz Flückiger	MANNENBACH Hotel Schiff Albekannt und gut Schöne Seeterrasse R. Häberli	



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst